

KRI-Richtlinie zu sexuellem Fehlverhalten

Sexuelles Fehlverhalten ist nicht einvernehmliches oder unwillkommenes sexuelles Verhalten gegenüber einer Person. In vielen, aber nicht allen Ländern gibt es Gesetze zu verschiedenen Formen sexuellen Fehlverhaltens. Unabhängig von lokalen Gesetzen oder kulturellen Normen in Bezug auf nicht-einvernehmlichen sexuellen Kontakt/Übergriffe und sexuelle Belästigung ist es allen Kundalini Yoga Lehrern strengstens untersagt, sich auf diese Aktivitäten (siehe "Verbotenes Verhalten" unten) mit irgendjemandem einzulassen.

Hinweis: Eine einvernehmliche intime Beziehung zwischen einem Lehrer und einem Schüler mag zwar legal sein, ist aber dennoch falsch, solange das einer Schüler-Lehrer-Beziehung innewohnende Machtungleichgewicht nicht bewusst angesprochen und beseitigt worden ist (siehe KRI-Richtlinie für respektvolle Schüler-Lehrer-Beziehungen).

Zeugen und Opfer von sexuellem Fehlverhalten/Übergriffen werden ermutigt, alle Verstöße gegen die örtlichen Gesetze den örtlichen Behörden zu melden, damit sie im Rahmen des Rechtssystems behandelt werden können. Zusätzlich zu diesem wichtigen Schritt oder in Fällen, in denen ein Verhalten zwar legal ist, aber dennoch gegen diese Richtlinie verstößt, kann jeder, der sexuelles Fehlverhalten durch eine Lehrkraft erlebt oder beobachtet hat, dies EPS melden (dies kann über das EPS-Beschwerdeformular für Lehrkräfte/Ausbilder geschehen).

Informationen darüber, wie Beschwerden behandelt werden, finden Sie im [EPS-Beschwerdeverfahren](#).

EPS ist sich der sensiblen Natur der Meldung dieser Art von Verhalten bewusst und respektiert die emotionalen und physischen Sicherheitsbedürfnisse der Überlebenden. Wenn Sie Opfer eines unerwünschten oder nicht einvernehmlichen sexuellen Kontakts oder Verhaltens durch einen Kundalini Yogalehrer geworden sind und sich nicht sicher sind, ob Sie eine Anzeige machen sollen, senden Sie bitte eine E-Mail an <mailto:info@epsweb.org>. Ein EPS-Vertreter wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihnen Raum zu geben und Ihre Fragen zum Beschwerdeverfahren zu beantworten, damit Sie besser entscheiden können, ob Sie Ihr Anliegen als formelle Beschwerde einreichen möchten.

Verbotenes Verhalten

Sexuelles Fehlverhalten: Unerwünschtes Verhalten sexueller Natur, unabhängig davon, ob es körperlicher, verbaler oder nonverbaler Natur ist:

- **Nicht einvernehmliche sexuelle Berührungen:** Ein weit gefasster Begriff, der sich auf jede absichtliche nicht einvernehmliche Berührung des Körpers einer Person bezieht, wobei das Verhalten von unerwünschten Berührungen, wie z. B. Streicheln, bis hin zu nicht einvernehmlichem Sex/sexuellen Übergriffen reichen kann.

- **Sexuelle Belästigung**

- Verbal: Unerwünschte sexuell anzügliche oder explizite Äußerungen in Wort oder Schrift, die ein feindseliges Umfeld schaffen.
- Nicht-verbal: unerwünschtes Verhalten, das ein feindliches Umfeld schafft, einschließlich:
 - Körpersprache, wie obszöne Gesten oder Körperbewegungen, die sexuelle Handlungen imitieren.
 - unanständige Entblößung, z. B. Entblößung der Genitalien oder Entkleidung in einem Ausmaß, das Unbehagen oder ein feindseliges Umfeld schafft

Siehe auch: KRI-Richtlinie gegen Belästigung und KRI-Richtlinie für respektvolle Schüler-Lehrer-Beziehungen

Beispiele für sexuelle Belästigung sind unter anderem die folgenden, wenn sie nicht erwünscht sind:

- Sexuelle Annäherungsversuche, unabhängig davon, ob sie körperliche Berührungen beinhalten oder nicht;
- Sexuelle Beleidigungen, Witze, schriftliche oder mündliche Anspielungen auf sexuelles Verhalten, Klatsch und Tratsch über das eigene Sexualleben, Kommentare über den Körper einer Person, Kommentare über die sexuellen Aktivitäten, Mängel oder Fähigkeiten einer Person;
- Zeigen von sexuell anzüglichen Gegenständen, Bildern oder Karikaturen;
- Unerwünschtes Angrinsen, Pfeifen, Berühren des Körpers, sexuelle Gesten oder anzügliche oder beleidigende Bemerkungen;
- Kommentare oder Mutmaßungen über die sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität einer Person;
- Erkundigungen über die sexuellen Erfahrungen einer Person; und/oder
- Diskussion über die eigenen sexuellen Aktivitäten.

KRI Sexual Misconduct Policy

Sexual Misconduct is non-consensual or unwelcome sexual behavior toward any person. Many, but not all, countries have laws regarding various forms of sexual misconduct. Regardless of local laws or cultural norms regarding non-consensual sexual contact/assault and sexual harassment, all Kundalini Yoga Teachers are strictly prohibited from engaging in these activities (see “Prohibited Conduct” below) with anyone.

Note: A *consensual* intimate relationship between a Teacher and student may be legal, but it is still wrong, until such time as the power imbalance inherent in a student-teacher relationship has been consciously addressed and removed (see KRI Student-Teacher Respectful Relationships policy).

Witnesses and victims of sexual misconduct/assault are encouraged to report any and all violations of local laws to the local authorities so as to be addressed within the legal system. In addition to this important step, or in cases where a behavior may be legal but still violates this policy, anyone who has experienced or witnessed sexual misconduct by a Teacher can report it to EPS (this may be done via the [EPS Teacher/Trainer Complaint Form](#)). See the EPS [Complaint Procedure](#) for information on how complaints are addressed.

EPS understands the sensitive nature of reporting this type of conduct and respects the emotional and physical safety needs of survivors. If you have been a victim of unwelcomed or nonconsensual sexual contact or behavior by a Kundalini Yoga Teacher and are unsure about making a report, please email info@epsweb.org. An EPS representative will contact you to hold space and answer any questions you may have about the complaint enquiry process so you may better decide if you wish to submit the concern as a formal complaint.

Prohibited Conduct

Sexual Misconduct: Unwelcome conduct of a sexual nature, whether physical, verbal, or non-verbal in nature:

- **Non-Consensual Sexual Touching:** a broad term that refers to any deliberate non-consensual touching of a person’s body, which conduct can range from unwanted touching, such as fondling, up to, and including, non-consensual sex/sexual assault.
- **Sexual Harassment**
 - Verbal: unwelcomed sexually suggestive or explicit statements, whether through speech or written form, that create a hostile environment.
 - Non-Verbal: unwelcomed behavior creating a hostile environment, including:
 - body language, such as obscene gestures or body movements imitating sexual acts.
 - indecent exposure, e.g., exposing genitalia or disrobing to such a degree that it creates discomfort or a hostile environment

Also see: KRI Anti-Harassment Policy and KRI Respectful Student-Teacher Relationships Policy

Examples of Sexual Harassment include, but are not limited to the following, if unwelcomed:

- Sexual advances, whether they involve physical touching or not;
- Sexual epithets, jokes, written or verbal references to sexual conduct, gossip regarding one's sex life, commentary on an individual's body, commentary about an individual's sexual activity, deficiencies, or prowess;
- Displays of sexually suggestive objects, pictures, or cartoons;
- Unwelcome leering, whistling, brushing against the body, sexual gestures, or suggestive or insulting comments;
- Comments or conjecture about a person's sexual orientation or gender identity;
- Inquiries into one's sexual experiences; and/or
- Discussion of one's sexual activities.